

nach Lucern [- Vermittlung der IV kath. Orte (V ausg. LU) im Bauernkrieg].<sup>1</sup> Und an der gmeind[versammlung der Stadt Zug hat man] den haupt. [und Stadt- und Amtsrat, Hans] S p e k h e n [gewählt]. Myn H. all gfolget. bis an [Stadt- und Amtsrat] Oswald [I.] K o l i n der an [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n grathen. Aber gar wenig mehr gehabt.

[2.] Jn Rath hat Os[wald] Kolin ale syne wysheit ussgestossen den Lucerner handel [d.h. den Bauernkrieg] der alten S u s a n n a Mannen verglichen ineptissime. Jtem die wizigen Lüth tadlet: sye die einfältigkheit daruss entstanden: Jsts gredt und selbs nit gwüst was".

- 1) Laut Liebenau/Bauernkrieg III, 35 sind uns als Zuger Vertreter nur die Stadt- und Amträte Peter T r i n k l e r von Menzingen und Hans Speck sowie Ammann Georg S i d l e r, beide von Zug, sowie Niklaus H ä u s l e r von Aegeri bekannt. Laut Stadt- und Amtratsprotokoll 53 waren es Sidler, Speck und Häusler. Beim Vertreter von Menzingen ist Platz ausgespart.

---

AH 66, 118<sup>V</sup>

## 59 D

[1653] Mai 20.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES?] VOM 20. MAI [1653]<sup>1</sup>

---

"schryben von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [als dem Vorort] verläsen: mit dem Manifest [=Mandat, das in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg an der am 29. April begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden erlassen worden war]<sup>2</sup> Jn eventum gmacht".

- 1) Diese Sitzung ist im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll nicht erwähnt.  
2) s. EA VI 1, 163 b, spez. 168 Pt. 5 und die dazugehörige Anm.

---

AH 66, 118<sup>V</sup>